Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 32. Mittwoch, den 7. Februar 1838.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 5. Februar 1838.

Herr Rittergutsbesitzer La Pouleut auf Goldau, Herr Kaufmann Fr. R. Lessing von Mewe, Herr Gutsbesitzer Reutel nebst Herren Söhne von Schönwiese, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann C. A. Lutterkorth aus Tilse, Herr Gutsbesitzer C. F. Zimmermann aus Nozendorf, log. im engl. Hause. Herr Apotheker Moldenhauer aus Marienwerder, log. in den 3 Mohren.

Entbindung.

1. Die glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einer gesunden Tochter zeige ich ergebenst an. F. Gosda.

Stadtgebiet, den 3. Februar 1838.

Todesfälle.

2. Am 4. d. M. Morgens um 3 Uhr entriß uns der Tod unser geliebtes Söhnchen nach vorhergegangenen schweren Leiden am Durchbruch der Zähne, in einem Alter von 8 Monaten und 11 Tagen, welches tief betrübt theilnehmenden Freunden und Bekannten anzeigen S. Thymian nebst Frau.

Oliva, den 5. Februar 1838.

3. Den, am 3. Februar zu Königsberg am Nervenfieber, im 31sten Lebensjahre erfolgten sanften Tod meines innig geliebten Schwiegersohnes, des Sec.-Lieutenants im 3ten Inf.-Reg., Herrn Albert Constantin Gotthilf v. Treskow, zeige ich in Abwesenheit meiner Tochter, um stille Theilnahme bittend, ergebenst an.

Danzig, den 5. Februar 1838. Louise v. Frantzius geb. Lesse.

4. Den gestern Morgen um 8 Uhr erfolgten sanften Tod unsers geliebten Gatten und Vaters, des pension. Mühlen-Administrators

Benjamin Ludwig Fischer

in seinem 76sten Lebensjahre, zeigen tief betrübt an die hinterbliebene Wittwe und Töchter.

Danzig, den 7. Februar 1838.

5. Sonntag den 4. Februar entschlief mein Sohn Friedrich Carl Gustav in seinem 20sten Lebensjahre. Solches zeige ich meinen theilnehmenden Freunden ergebenst an. Friedrich Fromm.

Anzeigen.

6. Die Stelle eines Oekonomen für die Ressource Concordia wird zum 1. Juni dieses Jahres erledigt. Schriftliche Anträge von qualificirten Personen werden von dem Comité entgegengenommen Langenmarkt № 491., woselbst auch über die näheren Bedingungen Auskunft ertheilt wird.

Danzig, den 24. Januar 1838.

Das Comité der Ressource Concordia.

7. **Niederlage echt Bairischen Bieres.**

Der großen Anfeindungen ungeachtet, hat sich bis jetzt mein echt Bairisches Lagerbier, seiner anerkannten Güte wegen, einer bedeutenden Abnahme zu erfreuen gehabt, und bin ich deshalb im Stande von heute ab, das halbe Dutzend Flaschen für 25 Sgr. zu verkaufen. Bei Abnahme eines größern Quantums noch billiger. Einem geehrten Publikum diese ergebene Anzeige machend, bemerke ich zugleich, um allen Irrungen vorzubeugen, daß die Pfropfen der von mir erhaltenen Flaschen, an beiden Enden B. B. W. gezeichnet sind. F. W. Eschner,

Danzig, den 2. Februar 1838. Inhaber der Gasthauses Wellington Tavern, am Brodtbänkenthor.

8. Den verehrten Mitgliedern des hiesigen Rettungs-Vereins, wie auch vorzüglich den menschenfreundlich gesinnten Nachbaren und Bekannten, die bei dem heftigen Hausbrande in der Hundegasse, am Abende den 3. d. M. thätige Hilfe uns geleistet und liebevolle Aufnahme uns gewährt, sagt mit den Ihrigen, hiedurch innigen, tief gefühlten Dank. Die verwittwete Superint. Klatt.

Danzig, den 6. Februar 1838.

9. Die respectiven Mitglieder der aufgelösten Ressource vom Fischerthore werden eingeladen,

Mittwoch den 7. Februar Mittags 12 Uhr

in dem oberen Saale der Ressource Concordia № 443. am Langenmarkte, sich zu versammeln, um die Schlußrechnung zu prüfen, über ein Vermögensobject zu verfügen und demnächst den bisherigen Vorstehern Decharge zu ertheilen. — Von den ausbleibenden Mitgliedern wird angenommen, daß sie den Beschlüssen der Erschienenen beitreten.

Danzig, den 26. Januar 1838.

Der Vorstand.

10. **Diejenigen verehrten Frauen und Jungfrauen Danzigs**, welche bei der beabsichtigten Verloosung von Handarbeiten die Güte haben wollen, uns zu unterstützen, ersuchen wir, **die gütigst bestimmten Arbeiten**, entweder an Ihro Excellenz die Frau General-Lieutenant von Ramecke, oder an die Unterzeichneten, **bis zum 15. März c.** verabreichen zu lassen.

Der Verein zur Bekleidung hülfsbedürftiger Soldatenkinder.

Gräfin Hülsen, Langgarten № 191. C. v. Buddenbrock, Breitgasse № 1045. M. v. Freysleben, Langgasse № 535.
M. v. Müllenheim, Frauengasse № 856. Grünmüller, Poggenpfuhl № 383.

11. Die von der Ressource Concordia im Jahre 1807 zum Ankaufe der Häuser in der Brodtbänkengasse ausgefertigten Aktien, unter den Nummern 25. 27. 38. 49. 90. 101. 173. laufend, eine jede über 50 Gulden Danziger Geld, sind auf die statutenmäßige Art durch das Loos zur Einlösung bestimmt worden. Deren ursprüngliche Eigenthümer haben sich bisher zur Empfangnahme des Aktien-Capitals nicht gemeldet. Es werden daher dem von der Gesellschaft gefaßten Beschlusse gemäß, die unbekannten Inhaber dieser Papiere aufgefordert, das Kapital mit 10 Rthl 21 Sgr. 5 ₰ für jede Aktie gegen Aushändigung derselben innerhalb 3 Monaten, in Empfang zu nehmen, oder zu gewärtigen, daß solches zur Einlösung anderer ähnlicher, durch das Loos zu bestimmenden Aktien verwendet werden wird.

Danzig, den 7. Februar 1838.

Das Comité der Ressource Concordia.

12. Den sämmtlichen hochachtbaren Herren Beamten und den verehrlichen Mitgliedern des Rettungs-Vereins, als auch meinen geehrten Nachbaren und Freunden, sage ich für den mir bei dem Feuer in meinem Hause in der Nacht vom 3. zum 4. d. M. geleisteten thätigen und wirksamen Beistand, meinen innigsten Dank.

S. Zutrauen, Tischler.

Wiesen-Verpachtung.

13. Zur diesjährigen Nutzung durch Weide und Heuschlag, sollen
Donnerstag den 15. Februar Vormittags 10 Uhr
in der Wohnung des Hofbesitzers Herrn Ohrtmann in Osterwyck
an 218 Morgen Culm. Wiesen
in Osterwyck belegen, in abgetheilten Tafeln von 6 bis 20 Morgen, verpachtet werden. Die Pachtlustigen werden ersucht, sich dorten in der benannten Zeit einzufinden; auch können solche schon vor dem Termine, über die Pachtbedingungen und über die Lage der Wiesenstücke, die nöthige Auskunft vom Oec.-Commiss. Zernecke in Danzig, Hintergasse № 120., erhalten.

14. Der Zeitungs-Expedition des Ober-Post-Amts sind einige Exemplare der „Kriegeslieder von Förster" eine Festgabe zur 25jähr. Jubelfeyer der freiwilligen Jäger, à 15 Sgr. pro Exempl., zum Verkauf zugesandt worden.

15. Am 3. d. M. hat sich ein braun gefleckter Hühnerhund mit einem ledernen Halsbande versehen, auf welchem Namen und Wohnort des Eigenthümers verzeichnet ist, verlaufen. Der etwanige Finder wird ersucht, selben gegen eine angemessene Belohnung große Krämergasse № 642. abzuliefern.

Gewerbe-Verein.

16. Donnerstag den 8. Februar Abends 6 Uhr werden, zur Regulirung der Bibliothek, sämmtliche ausgegebene Bücher zurück erbeten.

Um 6½ Uhr Vortrag, gehalten von C. F. Clebsch, Aphorismen aus der neuesten Physik und Technologie (Magnete, Artesische Brunnen, Aglazatische Ferngläser rc.)

17. Bei dem Brande meines Hauses in der Nacht vom 3. zum 4. d. M. sind unter Andern auch mehrere auf hiesige Kaufleute, Beamte und Privatpersonen von mir ausgestellte Anweisungen verloren gegangen, weshalb ich einen Jeden warne, andere Anweisungen einzulösen, als diejenigen, die ich neuerdings vom 8 d. M. an ausstellen werde. Zahlungen, welche von heute ab auf früher ausgestellte Anweisungen geleistet werden, werde ich nicht als an mich geleistet anerkennen.

Danzig, den 5. Februar 1838. Aug. Höpfner.

18. Das in der Stadt Elbing, lange Hinterstraße № 37., nahe der legen Brücke belegene Haus (im Bienenkorb), worin seit vielen Jahren eine Häkerei betrieben, soll mit allen darin befindlichen Räumen, Geräthen und Wohnungen billig verpachtet werden. Näheres erfährt man daselbst.

19. Der Finder eines, am 3. d. M. vom Gymnasio bis zum Casino verloren gegangenen Battist-Schnupftuchs wird ersucht, letzteres gegen eine Belohnung am Poggenpfuhl № 339. abzugeben.

20. Auf dem Gute Saalau wird ein unverheiratheter Gärtner gesucht.

21. Heil. Geistgasse № 993. sind Damen-Masken von 10 Sgr. ab bis 2 Rtl. zu verleihen; man bittet, die Zeit der Ansicht Vormittag von 10 bis 12 und Abends von 6 Uhr ab, zu wählen.

Vermiethungen.

22. In dem Hause in der Sandgrube neben der Brücke № 379. sind parterre 3 Stuben nebst Eintritt in den Garten und mehrern Bequemlichkeiten zu vermiethen und zum 1. April c. zu beziehen. Nähere Auskunft giebt daselbst Frau v. Swiderska.

23. Hundegasse № 355. ist ein Saal und Nebenstube zu Ostern rechter Ziehzeit an ruhige Bewohner zu vermiethen.

24. Jopengasse № 601. ist eine freundliche Obergelegenheit, bestehend aus zwei zusammenhängenden Zimmern nach vorne, Hinterstube, Küche, Holzgelaß und Bodenkammer von Ostern ab zu vermiethen.

25. Jopen- und Beutlergassen-Ecke ist eine Wohngelegenheit von 4 bis 6 Zimmern, aneinanderhängend, nebst 2 Küchen, Boden ꝛc., ganz oder getheilt zu vermiethen; daselbst ist eine Wohngelegenheit mit eigener Thüre von 3 Stuben, Kammer, Küche, Keller und Apartement ebenfalls zu vermiethen.

26. Eine Unterwohnung mit eigener Thüre, 2 Zimmern, Küche, Keller, Stall und Hofplatz an der Schneidemühle № 448. Litt. 11., ist zur Ziehungszeit Ostern zu vermiethen. Näheres Frauengasse № 817.

27. Das Grundstück mit Garten und Wiesenland Scharfenort № 15., welches gegenwärtig von dem Ober-Steuer-Contr. Herrn Koch bewohnt wird, ist vom 1. April c. zu vermiethen. Miether belieben sich zu melden Ohra 86.

28. Das obere Lokal des Hauses Sandgrube № 466. ist zu vermiethen und Ostern zu beziehen. Das Nähere Reitbahn № 32. zu erfahren.

29. Breitgasse № 1057. b. ist ein Hinterhaus mit 2 Stuben, Küche, Keller ꝛc., wie auch eine Vorderstube zu vermiethen. Das Nähere eine Treppe hoch.

30. Heil. Geistgasse № 761. ist ein Obersaal mit einer Bodenkammer an einzelne Damen oder Herren mit oder ohne Meubeln zu vermiethen.

31. Sandgrube ist eine bequeme Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Boden und Keller, von Ostern d. J. zu vermiethen. Das Nähere in der Graumönchen-Kirchengasse № 74. in der Mittagsstunde von 1 bis 2 Uhr.

32. **Langgasse № 363. ist der meublirte Saal** nebst Kabinet zum 1. März zu vermiethen.

33. Jopengasse № 745. ist eine Wohngelegenheit, die Aussicht und Eingang nach dem Hofe, zu vermiethen. Zu erfragen № 744.

34. Poggenpfuhl № 179. ist ein Wohnkeller, geeignet für einen Böttcher, zu vermiethen. Zu erfragen № 178.

35. Langgasse № 538. ist die Ober-Etage von 5 durch ein Kabinet verbundene Stuben, Apartement, Küche, Hinterstube, Boden und Keller zu Ostern zu vermiethen. Näheres daselbst auf dem Saal von 11 bis 1 Uhr.

Auction.

36 Donnerstag, den 8. Februar 1838 Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundmann und Richter im Lokale der Ressource Concordia auf dem langen Markte an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Ein Parthiechen schöne italienische Kastanien, zur Bequemlichkeit der Herren Käufer in kleinen Quantitäten, verschiedene Sorten Cigarren, Punsch-Essence und noch mehr andere Material-Waaren.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

37. Ein verdeckter Spatzierschlitten ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen St. Albrecht № 49.

38. Pommersche Gänsebrüste sind zu haben an der Pferdetränke № 860.

39. Schöne saftreiche **Citronen** zu ½ bis 1½ Sgr., hundertweise und in Kisten billiger, Jamaica-Rum in Flaschen, Punsch-Essenz, Succade, Capern, Traubenrosinen u. Feigen sind zu haben in der ehemaligen Handlung von Joh. Friedr. Schultz, Breitegasse № 1221. Ferd. Polentz.

40. Blühende Hyazinthen und Tulpen in verschiedenen Farben, sind zu haben in Langefuhr № 8. bei J. Piwowsky.

41. **Gänzlicher Ausverkauf von Taschenuhren.**

Um obigen Artikel gänzlich zu räumen, werden
goldene Cylinder-Repetir-Uhren auf 6 Steinen gehend, mit goldner Kalotte, früher 70 Rthl., jetzt 52 Rthl.
silberne Cylinder-Uhren mit gold. Ränden, früher 22 Rthl., jetzt 18 Rthl.
" " ohne Rände, früher 20 Rthl., jetzt 16 Rthl.
" polirte Repetir-Uhren, früher 12 Rthl., jetzt 9 Rthl.
" zweigehäusige Uhren, früher 8 Rthl., jetzt 6 Rthl.,
so wie Spieldosen in Horn und Blech, zu bedeutend heruntergesetzten Preisen verkauft bei A. M. Pick, Langgasse.

42. Röpergasse № 477. ist sehr gutes Danziger Putziger Bier die halbe Quartflasche a 10 ₰ zu haben.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

43. Das dem Schuhmacher Johann Jacob Fraßmann zugehörige, in St. Albrecht unter der № 79. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 140 Rthlr 5 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 7. März 1838 Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

(Freiwilliger Verkauf.)

44. Das den George Ernst Balkeschen Erben zugehörige, im Adel. Dorfe Michaelshütte belegene Erbzins-Grundstück, abgeschätzt auf 90 Rthlr 22 Sgr. 6 ₰, zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe und Bedingungen, soll

den 11. Mai c. 11 Uhr

in Michaelshütte subhastirt werden.

Danzig, den 26. Januar 1838.

Das Patrimonial-Gericht Mariensee.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 6. Februar 1838.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . . .	206	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	45½	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	102⅔	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	99½	—
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage . .	97	96½
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or	171	—
Augustd'or	170	—
Ducaten, neue . . .	97	—
dito alte	97	—
Kassen-Anweis Rtl.	100	100

Getreide-Markt-Preis, den 6. Februar 1838.

Weitzen. pro Schfl. Sgr.	Roggen. pro Schfl. Sgr.	Gerste. pro Schfl. Sgr.	Hafer. pro Schfl. Sgr.	Erbsen. pro Schfl. Sgr.
47	36	24½	17	33